

Schl. Gerste, 1 Vrtl. Korn, 15 Schock Stroh, 8 Schock Reissig, 1 Klafter eichen Holz, für 150 Thlr. Glachs und eine Lade mit Leinwand und weiblichen Kleidern mit verbrannt.

III. Allgemeine.

München, vom 18. Jun. Die auch hier durch Kuriere und das franz. Amtsblatt angelangte Nachricht von Beseitigung aller Differenzen zwischen Frankreich und Oestreich, und die als deren Folge nahe Räumung von Braunau und Deutschland überhaupt durch die franz. Armee, hat die größte Freude erweckt. Diese Hoffnungen und die Aussichten auf eine gesegnete Erndte beleben aufs neuen bisher durch die Furcht einer stürmischen

Zukunft gesunkenen Muth des Bürgers und Landmanns. Seit Ankunft gedachter Friedensnachrichten ist auch das Gerücht allgemein, der franz. Kriegsminister, Herzog Alexander, habe die Miete des Lustschlosses Leimen aufgesagt, und werde sich nun nach Paris begeben, wohin seine Pferde ihm in den nächsten Tagen vorausgehen würden.

Budissinischer Getreide-Preis

am 28. Juny a. c.

1 Schfl. Korn	6 Thl. — gl.	auch	5 Thl. — gl.
— Weizen	8	—	7 12
— Gerste	5	8	5 —
— Hafer	3	12	3 4
— Erbsen	7	—	— —
— Hirse	15	12	15 —
— Erbsen	6	18	6 12

(Steckbrief.) Es ist der Anzeige nach eine fremde Mannsperson, von langer hagerer Statur, weissem Haar, welches vorn auf dem Kopfe abgeschoren hinten aber verschnitten, ungefähr 18 Jahr alt, die eine blau tuchne Weste mit blau tuchnen Knöpfen und blau tuchnen Aufschlägen, eine blau tuchne Jacke mit blanken Lüneburger Knöpfen auf beiden Seiten, schwarz lederne Beinkleider und einen runden Hut getragen, am rechten Bein verbunden gewesen, und aus Herschdorf bey Sabel feyn soll, sowohl wegen eines in der Nacht vom 29. auf den 30. Jun. d. J. auf hiesigem Herrschaftlichen Hofe geschehenen Diebstahls einer dreingehäufigen silbernen Taschenuhr, an welcher das auswendige Gehäuse von Schildkröte mit einem silbernen Rande und das inwendige Uhrwerk verdeckt gewesen, und an welcher sich eine stählerne Kette befunden, als wegen eines in der Nacht vom Sonntag auf den Montag in voriger Woche auf hiesigem Herrschaftlichen Hofe geschehenen Diebstahls von 35 Thalern, und zwar 25 Thlr. in 20 Kreuzern und 10 Thlr. in 7 Kreuzern und Böhmen, in Verdacht. Es werden daher alle und jede Obrigkeiten, unter welchen sich gedachte Mannsperson betreten lassen sollte, hierdurch geziemend und zur Hülfe Rechtens ersucht, dieselbe sofort arretiren und die bey ihr etwa befindlichen Effekten und Geld in Beschlag nehmen zu lassen, auch anhero Nachricht zu ertheilen, nicht weniger sothane Mannsperson, gegen Erstattung der Unkosten und Ausstellung gewöhnlicher Reversalien, an hiesige Gerichte verabsolgen zu lassen, welches hiesiger Orts in gleichen Fällen erwiedert werden soll. Zugleich wird jedermann, dem obbeschriebene Uhr zu Gesicht kommen sollte, solche anhero abzuliefern dienstlichst ersucht. Sigl. Ober-Neuenhütten bey Herrnhut, den 3. Jul. 1806. Freyherrl. Wattenwillische Gerichte allhier.

Demnach das Schulden halber zur Subhastation gediehene Johann Gottlob Schrammische Haus zu Ober-Neukirch, auf welches im ersten Subhastationstermine 200 Thlr. licitirt worden, nächstkommenden 18. July a. c. zum zweitemal zum Verkauf gerichtlich aufgeboden werden soll; so wird solches hiermit bekannt gemacht. Neukirch, den 25. Juny 1806.

Die Freyherrl. Huldbergischen Gerichten daselbst.

Es ist Gottlieb Röllner, ein freileidiger Mensch, 23 Jahr alt, und aus Solborn bey Großenhain aebürtig, seiner Profession ein Maurer, welcher sich aber für des Bauer Brückners aus Großnaundorf Sohn ausgegeben, und wegen verschiedener sowohl allhier als auch in Königsbrück und Nadeburg beangener Betrügereien bey uns in Untersuchung ist, und in dassiger Gegend einer Heirath halber sich immer herumgetrieben hat, in vergangener Nacht von der hiesigen Dienerey entsprungen. Bey seiner Entweichung hat er einen dunkelblauen Oberrock mit weißen Knöpfen, eine gegatterte buntkattune Weste, gelblederne Beinkleider und steife Stiefeln angehabt, er ist übrigens mehr länger als mittler, starker Statur, im Gesichte voller Sommerprossen, und hat schwarze